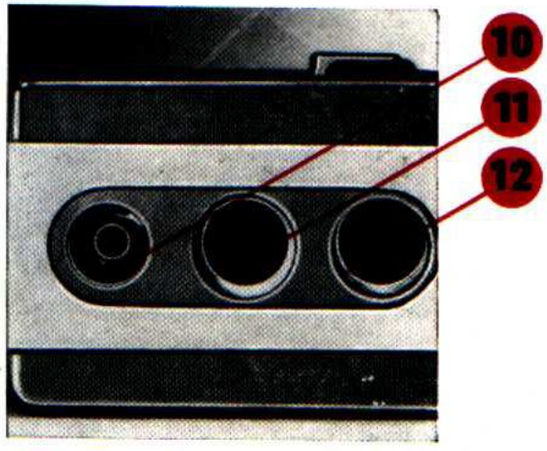


Abb. 5

ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

Das zum Gerät gehörende Überspielkabel dient einmal zur Verbindung von Kassetten-Tonbandgerät und Schallplattenabspielgerät und zum anderen von Kassetten-Tonbandgerät und Rundfunkgerät und wird zu diesem Zweck in die in Abbildung 5 gekennzeichnete Buchse (11) eingeführt.

Gleichzeitig ist diese Buchse für den Anschluß eines Mikrofons zu verwenden.

An die Buchse (12) kann ein zusätzlicher Lautsprecher an das Gerät „KT 100" angeschlossen werden. Es darf nur ein zweiter Lautsprecher mit 6-Ohm-Schwingspulenimpedanz angewendet werden.

Beim Einführen des Lautsprecheranschlußsteckers wird der Eigenlautsprecher des Gerätes abgeschaltet.

Die Anschlußbuchse (10) dient der Anschlußmöglichkeit eines Fremdnetzgerätes. Durch das Einführen des Steckers eines Fremdnetzgerätes wird im Gerät die Stromversorgung durch den Batteriesatz abgeschaltet.

Als Mikrofon für das Gerät „KT 100" sind am besten die Typen DM 1623, DM 2112 und DM 1331 geeignet.

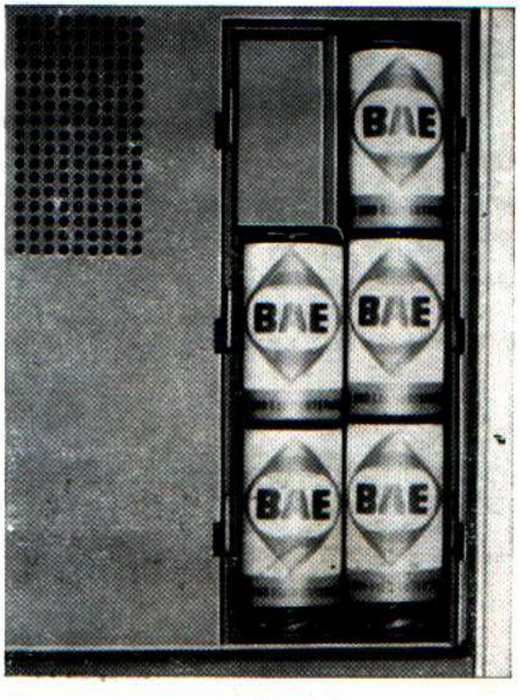


Abb. 6

BATTERIEWECHSEL

Das rechte, grüne Feld der Skala des Anzeigeinstruments zeigt den Bereich der Batteriespannung bei den Bandlauffunktionen „Wiedergabe", „Schneller Vor- und Rücklauf" an. Wird dieses Feld vom Zeiger nicht mehr erreicht, so ist eine einwandfreie Funktion des Gerätes nicht mehr gewährleistet. Reicht der Zeigerausschlag nur noch bis kurz vor das grüne Feld, dann ist zwar das Gerät „KT 100" noch spielfähig, aber die angeführten technischen Daten werden nicht mehr eingehalten, so daß sich bereits zu diesem Zeitpunkt der Wechsel des Batteriesatzes notwendig macht.

Bei Batteriewechsel wird das Gerät mit der Oberseite auf eine weiche Unterlage gelegt. Die Batteriekammer wird geöffnet, indem der Batteriedeckel an der geriffelten Stelle um ca. 1 mm eingedrückt und in der Richtung des eingeprägten Pfeiles um ca. 10 mm verschoben wird. Der Batteriedeckel ist somit abnehmbar, und die Batterien können herausgenommen bzw. eingelegt werden. Beim Einlegen der Batterien ist auf die richtige Lage entsprechend den im Batterieraum vorgesehenen Symboldarstellungen zu achten. Beim Schließen der Batteriekammer sind die sechs Vorsprünge des Deckels in die dafür vorgesehenen Aussparungen des Gehäuseunterteiles einzuführen. Mit leichtem Druck wird der Deckel niedergehalten und entgegen der Pfeilrichtung bis zu einem hörbaren Einrasten verschoben. Beim Einlegen der Batterien ist darauf zu achten, daß zuerst die an den Druckfedern zu liegenden Batterien eingesetzt werden. Durch Zurückdrehen der benannten Batterien bzw. Federn geschieht das Einlegen der nachfolgenden Batterien ohne Schwierigkeiten.

ZUR BESONDEREN BEACHTUNG

In Ihrem eigenen Interesse weisen wir darauf hin, daß Eingriffe im Gerät nur von Vertragswerkstätten vorzunehmen sind. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises zieht bei festgestellten unbefugten Eingriffen das Erlöschen der Garantieleistung nach sich. Das Gerät ist so konstruiert, daß auch bei geöffneter Batteriekammer kein unbeabsichtigter Eingriff möglich ist.

Dieses Gerät erreicht seine Höchstleistung, wenn Sie alle Punkte dieser Bedienungsanleitung genau beachten. Sind die Ergebnisse nicht sofort befriedigend, so ziehen Sie bitte zunächst die Verkaufsstelle zu Rate, denn bei dem soliden Aufbau und der sorgfältigen Prüfung aller unserer Erzeugnisse sind Fehler in dem Gerät kaum wahrscheinlich. Die Ursachen für einen Mißerfolg oder Störungen sind vielmehr zuerst bei möglichen Bedienungsfehlern zu suchen.

Hinweis!
Der Kopfspiegel der Magnetköpfe, an welchem das Band vorbeiläuft, ist bei merkbarem Verschmutzen mit einem weichen, faserfreien und trockenen Tuch, evtl. mit Hilfe von fettfreiem Benzin, zu reinigen.
Hierzu ist die Kompaktkassette aus dem Kassettenraum zu entnehmen und die Funktionstaste auf Stellung „Wiedergabe" zu bringen.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL FREUDE AN DIESEM GERÄT!

RFT

VEB KOMBINAT STERN-RADIO BERLIN
BETRIEB STERN-RADIO SONNEBERG
MADE IN GERMANY/DDR

TECHNISCHE DATEN

Ausführung:	Kassetten-Tonbandgerät, System „Compact-Cassette" für Mono-Aufnahme und Wiedergabe Zweispurbetrieb
Tonträger:	Zweispulen-Kassette, Bandbreite 3,81 mm
Spielzeit:	Kassette C 60 = 2 x 30 min Kassette C 90 = 2 x 45 min
Bandgeschwindigkeit:	4,76 cm/s
Frequenzumfang:	100 Hz bis 8 kHz
Tonhöhenschwankungen:	$\leqq$ 0,5 %
Klirrkoeffizient:	K 3 = $\leqq$ 8 %
Fremdspannungsabstand:	ca. 50 dB
Geräuschspannungsabstand:	ca. 45 dB
Nebenspurdämpfung:	> 60 dB
Löschdämpfung:	ca. 60 dB
Ausgangsleistung:	ca. 700 mW
Lautsprecher:	6 Ohm; 1 VA
Kontrollanzeige:	Drehspulinstrument für Aussteuerungsanzeige und Batteriespannungsanzeige
Umspulzeit:	für C 60 ca. 55 s
Nennspannung:	7,5 V
Stromversorgung:	5 Monozellen vom Typ R 20 oder durch Fremdnetzteil über Anschlußbuchse
Betriebsstunden mit einem Satz Batterien:	Bis 2/3 Entladung ca. 28 Stunden
Antrieb:	Durch Gleichstrommotor elektronisch geregelt
Bedienelemente:	1. Eine Funktionstaste für Aufnahme, Wiedergabe, Schneller Vorlauf und Schneller Rücklauf 2. Eine Aufnahmetaste mit kombinierter Entriegelung der Löschsperre 3. Lautstärkeregler 4. Tonhöhenregler 5. Aussteuerungsregler für Aufnahme
Anschlußmöglichkeiten:	1. Kombinierte Anschlußbuchse für Mikrofon, Rundfunk und Schallplattenabspielgeräte 2. Für Zusatzlautsprecher 3. Für Fremdnetzteil
Abmessungen:	(200 x 250 x 65) mm³
Masse:	2,8 kg (mit Batterien)

KASSETTENTONBANDGERÄT KT100

BEDIENUNGSANLEITUNG



Si 432/70 6,7 V-17-17 1979

WERTER KUNDE!

Wir freuen uns, Sie durch den Erwerb des Gerätes zu unserem Kundenkreis zählen zu dürfen. Mit dem Kassetten-Tonbandgerät „KT 100" besitzen Sie ein modernes Bandspeichergerät für Arbeit und Freizeit. Ob als Diktiergerät für unterwegs, für die Tonbandjagd des Naturfreundes, zur Aufnahme von Rundfunksendungen und Schallplatten, immer wird das „KT 100" Ihnen helfen oder Freude und unterhaltsame Stunden bereiten. Natürlich ist es auch zur Wiedergabe bespielter Kassetten geeignet, welche Sie im Fachhandel erwerben können.

Die Transistorisierung des Gerätes gewährleistet höchste Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit sowie die sofortige Betriebsbereitschaft.

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme nachfolgend aufgeführte Punkte, und Sie werden jederzeit viel Freude an Ihrem Gerät haben.

EINLEGEN UND HERAUSNEHMEN DER KASSETTE

Die Klappe (1) wird von Hand geöffnet. Eine bespielte oder zu bespielende Kassette (2) wird, wie in Abbildung 1 dargestellt, von Hand erst an den hinteren Teil des Kassettenraumes angesetzt (s. Pfeil A) und dann durch eine Art Klappbewegung (siehe Pfeil B) bis zu einem hörbaren Einrasten der Zentrierbolzen eingelegt. Da bereits beim Schließen der Klappe (1) die Kassette von einer Aushebevorrichtung (3) erfaßt wird, darf während der geschalteten Bandlauffunktion „Aufnahme" bzw. „Wiedergabe" die Klappe (1) nicht geöffnet werden, da sonst Beschädigungen der Tonkopfhalterungen möglich sein können.

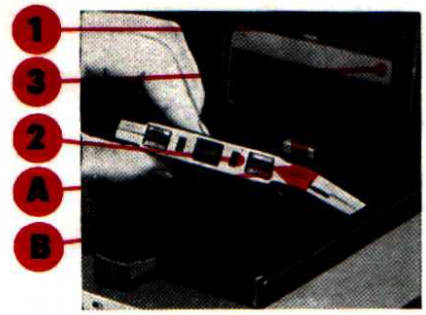


Abb. 1

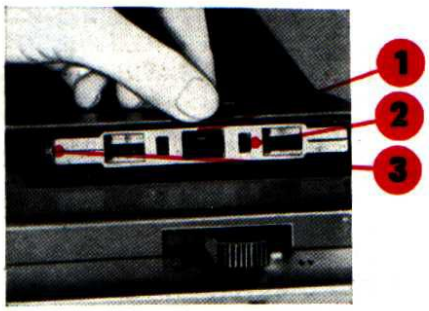


Abb. 2

Das Herausnehmen der Kassette (siehe Abb. 2) erfolgt, wenn keine Bandlauffunktion geschaltet ist, durch Öffnen der Klappe (1). Die Kassette (2) wird durch die Aushebevorrichtung (3) aus dem Kassettenraum ausgehoben und fällt beim weiteren Öffnen von der Klappe ab. Ein erneutes Einlegen oder Wenden der Kassette erfolgt wieder nach Abb. 1.

DIE FUNKTION DER LÖSCHSPERRE

Um ein unbeabsichtigtes Löschen einer bespielten Kassette zu verhindern, ist die Aufnahmetaste (4) (Abb. 3) verriegelt. Jede Kassette hat an ihrer Rückseite zwei Ausschnitte mit je einer freistehenden Plastzunge. Beim Einlegen der Kassette in das Gerät drückt diese Plastzunge den Fühlhebel, der sich im Kassettenraum an der durch Pfeil gekennzeichneten Stelle befindet, zurück, wodurch die Aufnahmetaste entriegelt wird.

Durch Ausbrechen einer dieser Plastzungen können die Aufnahmen der dazugehörigen Tonspur konserviert werden. Der Kassettenausschnitt ist infolge der ausgebrochenen Plastzunge offen, und der Fühlhebel der Verriegelungseinrichtung taucht beim Einlegen der Kassette in diesen Ausschnitt, und die Aufnahmetaste bleibt somit verriegelt. Durch Ausbrechen beider Plastzungen werden beide Tonspuren der Kassette konserviert.

Bei Zuwiderhandlung der Einlegevorschrift nach Bild 1 kann bei unsachgemäßer Handhabung der Kassette der Fühlhebel der Verriegelungseinrichtung verbogen werden, was zu einer ständigen Verriegelung oder auch zu einer ständigen Aufnahmebereitschaft führt.

Soll die eingelegte Kompaktkassette vollkommen gelöscht werden, so ist das Überspielkabel aus der Diodenbuchse (11) zu entfernen. Die Aufnahmetaste (4) wird gedrückt. Bei Niederhaltung dieser Taste ist die Funktionstaste (5) zu betätigen. (Gleicher Vorgang wie bei Aufnahme.) Der Löschvorgang läßt sich nur bei nicht ausgebrochenen Kompaktkassetten durchführen.

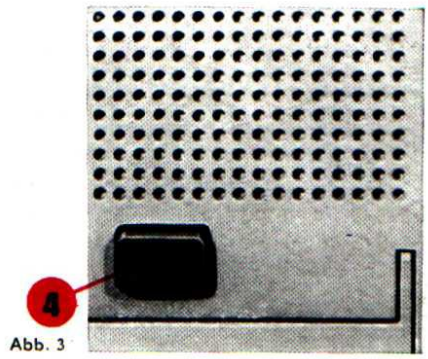


Abb. 3

BEDIENUNGSHINWEISE

Wiedergabe:

Mit der Funktionstaste (5) lassen sich alle Funktionen des „KT 100" schalten. Durch Betätigung der Funktionstaste in Richtung der eingelegten Kassette wird die Bandlauffunktion „Wiedergabe" geschaltet. Während der Funktion „Wiedergabe" geht die Funktionstaste (5) von selbst in die Ruhelage zurück. Befindet sich eine bespielte Kassette im Gerät, so kann die Wiedergabe lautstärkemäßig am Regler (6) und klangmäßig am Regler (7) eingestellt werden. Bei nochmaligem Drücken der Funktionstaste (5) wird die Rastung der mechanischen Wiedergabefunktion ausgelöst und das Gerät abgeschaltet. Dieses Gerät besitzt keinen gesonderten Ein-/Aus-Schalter. Alle Ein- und Ausschaltfunktionen sind innerhalb des Gerätes mechanisch mit der Funktionstaste (5) gekoppelt.

Aufnahme:

Soll eine eingelegte Kassette bespielt werden, so ist erst die Aufnahmetaste (4) zu drücken. Bei Niederhaltung dieser Taste ist die Funktionstaste (5), ebenfalls wie bei der Funktion „Wiedergabe", zu drücken. Die Bandlauffunktion „Aufnahme" ist somit geschaltet. Während die Funktionstaste von selbst in ihre Ruhelage zurückkehrt, verbleibt die Aufnahmetaste während der Dauer der Aufnahme von selbst im gedrückten Zustand. Die Kassette kann während dieser geschalteten Bandlauffunktion über das beiliegende Überspielkabel wahlweise mittels Rundfunkgerät, Schallplattenspielgerät oder Mikrofon bespielt werden. Um Übersteuerung zu vermeiden, ist während der Aufnahme am Anzeigeinstrument (8) darauf zu achten, daß der Zeiger das rote Mittelfeld der Skala nicht überschreitet. Die Aussteuerung der Aufnahmen wird am Aussteuerungsregler (9) eingestellt.

Ist die Aufnahme bendet, so wird wie bei der Beendigung der Wiedergabefunktion durch nochmaliges Drücken der Funktionstaste (5) die Rastung der mechanischen Aufnahmefunktion ausgelöst, wobei die Aufnahmetaste in ihre Ruhelage zurückspringt und das Gerät wieder abgeschaltet wird.

Schneller Vor- bzw. Rücklauf

Durch Ausschwenken der Funktionstaste (5) nach links oder rechts werden die Bandlauffunktionen „Schneller Rücklauf" bzw. „Schneller Vorlauf" geschaltet. Diese schnellen Vor- und Rücklauffunktionen sind nur gewährleistet, solange die Funktionstaste von Hand in der jeweils ausgeschwenkten Lage gehalten wird. Beim Loslassen der Funktionstaste geht diese von selbst in die Ruhelage (Mittelstellung) zurück und schaltet das Gerät ab. Ist das Band von einer der beiden Spulen abgelaufen, das gilt für die Bandlauffunktionen, so bleibt das Band stehen, aber es schaltet nicht von selbst ab.

Bei Betätigen des schnellen Vor- und Rücklaufes ist darauf zu achten, daß die Funktionstaste bis zum Anschlag ausgeschwenkt wird. Dies kann ohne Bedenken kräftig geschehen.

mit Hilfe von fettfreiem Benzin, zu reinigen.

Hierzu ist die Kompaktkassette aus dem Kassettenraum zu entnehmen und die Funktionstaste auf Stellung „Wiedergabe" zu bringen.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL FREUDE AN DIESEM GERÄT!

RFT

VEB KOMBINAT STERN-RADIO BERLIN
BETRIEB STERN-RADIO SONNEBERG
MADE IN GERMANY/DDR

Antrieb:

Durch Gleichstrommotor elektronisch geregelt

Bedienelemente:

1. Eine Funktionstaste für Aufnahme, Wiedergabe, Schneller Vorlauf und Schneller Rücklauf
2. Eine Aufnahmetaste mit kombinierter Entriegelung der Löschsperre
3. Lautstärkeregler
4. Tonhöhenregler
5. Aussteuerungsregler für Aufnahme

Anschlußmöglichkeiten:

1. Kombinierte Anschlußbuchse für Mikrofon, Rundfunk und Schallplattenabspielgeräte
2. Für Zusatzlautsprecher
3. Für Fremdnetzteil

Abmessungen: (200 x 250 x 65) mm^3

Masse: 2,8 kg (mit Batterien)

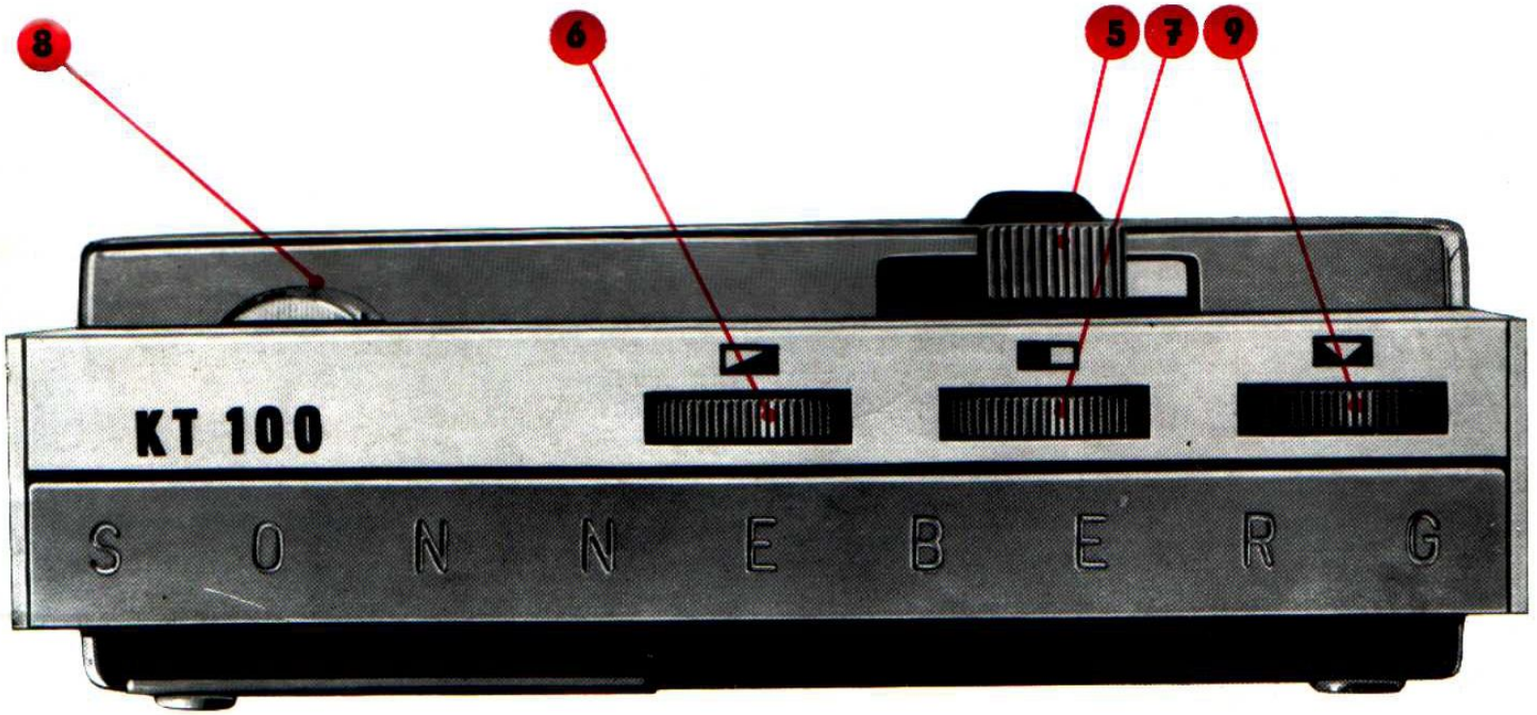


Abb. 4